

Die HTL Hollabrunn setzt im Rahmen der Umsetzung der QM-Strategie nach QIBB und HTL Q-SYS zusätzlich zum statisch festgeschriebenen Teil ihres Schulprogramms einen dynamischen Teil um. In diesem werden, gültig für einen mittelfristigen Zeitraum, jene Vereinbarungen und Verpflichtungen festgeschrieben, die sich aus den bundesweiten, landesweiten und standortspezifisch festgelegten Qualitätszielen ergeben oder aus diesen abgeleitet werden. Dieser dynamische Teil des Schulprogramms unterliegt wie der statische Teil der Zustimmung der Schulgemeinschaft und der Beschlussfassung im Schulgemeinschaftsausschuss.

Für die Periode 2011 bis 2014 umfasst der dynamische Teil folgende Punkte:

- Neue Technologien und Einsatzgebiete so schnell wie möglich in den Bildungsangeboten zu erfassen und die technische Entwicklung im Unterricht zu berücksichtigen. LehrerInnen besuchen dazu einschlägige Seminare und Veranstaltungen. In Abstimmung dazu wird das Personalkonzept für den pädagogischen und administrativen Bedarf der nächsten Jahre weiterentwickelt. Ergänzend dazu werden von den Vorgesetzten regelmäßig Gespräche mit den LehrerInnen geführt.
Q-Ziel 2.1.1: Neue Technologien und Einsatzgebiete durch Bildungsangebote erfassen
Q-Ziel 2.1.2: Technologieentwicklung in den Lehrplänen und im Unterricht berücksichtigen
Q-Ziel 6.1.3: Weiterentwicklung der pädagogisch-fachlichen sowie administrativen Kompetenz
- Ein pädagogisches Vorgehen aller KlassenlehrerInnen abzustimmen, um der jeweiligen sozialen und pädagogischen Situation der Klasse Rechnung zu tragen und die optimalen Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Lehren und Lernen zu gewährleisten.
Q-Ziel 5.1.1: Konzepte für pädagogische Arbeit auf Klassenebene erstellen
- Durch Individualisierung, Förderprogramme und Elternkontakte sollen Maßnahmen gesetzt werden, um die Erfolgsquote zu erhöhen.
Q-Ziel 5.1.2: Wahrnehmung des gemeinsam zu erfüllenden Bildungsauftrags durch die Schulgemeinschaft sowie Identifikation der Eltern und SchülerInnen mit den Aufgaben der Schule
- Unterstützung von SchülerInnen mit Leistungsdefiziten und Förderung von besonders Begabten durch entsprechende Konzepte und deren Umsetzung im Unterricht. Damit soll der Gedanke der Individualisierung umgesetzt werden. Dazu werden Schulungen und entsprechende Fortbildungsveranstaltungen wahrgenommen und die gewonnenen Erfahrungen im Unterricht umgesetzt.
Q-Ziel 5.4.1: die Förderung des Interesses und der Leistungsbereitschaft als wesentliche Aufgabe des Unterrichts ansehen
Q-Ziel 5.4.2: Konzepte für Begabungsförderungen entwickeln und umsetzen
Q-Ziel 5.4.3: Unterstützungsstrukturen für leistungsschwache SchülerInnen entwickeln
- Die Leistungsbeurteilung der SchülerInnen ist transparent und nachvollziehbar durchzuführen und durch geeignete Vorinformation sind sowohl Sinn und Ziel des vermittelten Lehrstoffs als auch Verständnis und Einsicht für die Kriterien der Leistungsbeurteilung zu vermitteln. Unterstützend dazu wird das System des Individualfeedbacks der SchülerInnen an die LehrerInnen im Rahmen der jährlichen Evaluation weiter gepflegt und verstärkt.
Q-Ziel 5.2.2: Leistungsbeurteilung nachvollziehbar machen
- Von Industrie und Wirtschaft ebenso regelmäßig Feedback in Form von dokumentierten Gesprächen mit kompetenten Firmenvertretern einzuholen.
Q-Ziel 3.1.3: Regelmäßige Kontaktpflege mit der regionalen Wirtschaft über Bildungsangebote und deren Umsetzung